

B e y l a g e

zum 20sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 16. May 1829.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von

Drenhaupts Chronik, Beschreibung des Saalkreises und aller darinnen befindlichen Städte, Schlösser, Aemter, Rittergüter, adelichen Familien, Kirchen, Klöster, Pfarren und Dörfer, insonderheit der Städte Halle, Neumarkt, Glaucha, Wettin, Lößjün, Cönnern und Utsleben u. s. w. Mit vielen ungedruckten Dokumenten, 2 Theile. Mit vielen Kupfern. Folio 1755,

ist noch eine kleine Anzahl Exemplare zu dem verminderten Preise für 3½ Thlr. vorräthig in der
Buchhandlung des Waisenhauses.

Sein von gegenwärtiger Leipziger Jubiläummesse aufs Neueste und Geschmackvollste assortirtes Manufaktur- und Modewaarenlager empfiehlt einem geehrten Publikum

A. Hirschfeld.

Leipziger Strasse Nr. 397.

F. W. A. Mosch aus Berlin

(hieselbst große Ulrichsstraße Nr. 15 wohnhaft)

zeigt einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß er wiederum eine große Sendung aller nur möglichsten Sorten gaspirter, Atlas-, farirter und gestreifter Singhams in den neuesten und geschmackvollsten Mustern und modernsten Farben, so wie auch Nelson, Drell zu Sommerbeinkleidern, Verkanet zu Damenschuhen aus seiner Fabrik erhalten hat, und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen.

Mein am Moritzkirchhofe unter Nummer 610 belegendes, bequem eingerichtetes und gut erhaltenes Haus, mit 4 Stuben, 8 Kammern, Küche, trockenem Keller, Hof, Gärtchen, Waschhaus, Holzstall und Bodenräumen, steht aus freyer Hand zu verkaufen und etwanigen Kaufliebhabern zur Ansicht stets bereit.

Karl Brunert.

Ein in gutem baulichen Stande befindliches Haus, in welchem sich drey Stuben, Kammern, Küche, geräumiger Boden, Hof und eine wüste Hausstelle befinden, in der Nähe der Mühle gelegen, weist zum freywilligen Verkauf nach Herr Tanneberger am Paradeplatz.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Haus Nr. 598 auf dem alten Markt aus freyer Hand zu verkaufen; es besteht in Stuben, Kammern, großem Boden, einem großen Keller, einem Laden, welcher für Kaufleute oder andre Handeltreibende sehr passend ist. Kauflustige können sich bey dem Eigenthümer melden.

Ein Haus mit 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Hof und Brunnenwasser, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Ruhgasse Nr. 452.

Gasthof = Verkauf.

An einer der frequentesten Chausseen und in einer der vortheilhaftesten Lage im Mittelpunkt zweyer Städte, der alleinige Gasthof, welcher vor ein paar Jahren ganz neu erbauet ist, wobey noch bemerkt wird, daß man die innere Einrichtung sehr vortheilhaft nennen kann, wozu 15 Acker des besten Raps- und Weizenbodens gehören, 6 Stunden von Halle entfernt liegt, soll sofort für die Summe von 10,000 Thlr. verkauft werden.

Nähere Auskunft hierüber ist zu erfahren auf dem Neumarkt, Scharngasse Nr. 1356.

Niemann.

In der Ruhgasse Nr. 441 ist ein guter zweyspänniger Leiterwagen zu verkaufen.

Auction. Montag als den 18. May c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: Glaswerk, Steingut, Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Sopha's, Thee- und Speisetische, Stühle, Kleidersecretairs, Schreibepulte, Bettstellen, eine Wäschrolle, ein großer Ladentisch, 80 Flaschen Moselweine, eine Holzbank, Klaviere und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 6. May 1829.

Der Auctions-Commissarius Holland.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden

22sten Junius 1829

und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten Januar, Februar, März und April vom Jahre 1828 versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird. Daß hierunter nun Staatspapiere, Pfandbriefe und andere Documente mit begriffen sind, bedarf wohl keiner weitern Erwähnung.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angesetzten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 11. May 1829.

L. Poinlous Erben,

Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kermbach.

Handlungs = Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir von der gegenwärtigen Leipziger Messe unser Waarenlager aufs Neueste und Geschmackvollste völlig assortirt haben, bestehend in ganz feinen modernen Kattunen, schwarzen und couleurten seidenen Zeugen, ostindischen Leinen und Indienne der geschmackvollsten Dessains und Farben, einer Auswahl Spitzengrund in allen Breiten und Qualitäten und viele andere dergleichen Waaren, die wir zu ganz billigen Preisen empfehlen. Um geneigten Zuspruch bitten

Geb Brüder **Solzmann.**

Rannische Straße in den drey Schwänen.

Halle, den 12. May 1829.

In dem beliebten Dresdner Zwirn bin ich, so wie in bester italiänischer Nähseide, wieder vollständig assortirt, dies meinen resp. Kunden zur gefälligen Nachricht.

Blüthner, Alte Markt.

Recht schönes schwarzes, ächt niederländisches Tuch, richtig $\frac{3}{4}$ breit, krumpffrey und vor der Farbe dekatirt, erhielt und verkauft die Elle zu 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. die Tuchhandlung von **Friedrich Arnold** an der Marktkirche.

Unterzeichneter empfiehlt sich, von dieser Messe, mit neu erhaltenen italiänischen und genähten Strohhüten, Blumen, Straußfedern und Strohbesatz zu sehr billigen Preisen.

Bachert.

Daß ich von der Messe zurück bin und die neuesten Façons von Sommerhüten und Hauben, desgleichen genähte Strohhüte, Mädchen- und Kinderhüte, Blumen, Modebänder und mehreres dergleichen mitgebracht habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Friederike Schneider geb. Besser.

Große Steinstraße Nr. 83.

Feine gemachte Blumen im allerneuesten Geschmack werden zu billigen Messpreisen verkauft bey

Madame Blüthner. Alte Markt.

Chemisches Wasch- und Rasir-Pulver.

Eine, gemäß amtlichen Zeugnisse des Herrn Geh. Rath und Ritter Dr. Hermbstädt vom 21. April 1825, dem Fertiger wohlgelungene Mischung, deren Vertrieb deshalb, laut Ministerial-Verfügung vom 20. Julius 1825, durch die gesammte Monarchie bewilligt, und die auch nach bewährtem Gebrauche bereits mit seither sich mehrendem Beyfall aufgenommen worden. — Dies Pulver ist bey fortgesetzt täglicher Anwendung zur Reinigung des Gesichts, des Halses, der Arme und Hände, als vorzügliches Mittel anerkannt: wider Sommersprossen, Schuppen, Flecken und Aufspringen der Haut, und jeden Falls zur Erlangung eines schönen Teints. — Einer Bohnengroß verwandte man Morgens und Abends mit wenig weichem lauwarmen Wasser in der Hand zu Schaum, reibe die zu reinigenden Stellen damit ein und wasche diese sofort wieder ab. Gleich geringe Quantität an Pulver und Wasser ist nur erforderlich, einen festen Rasirschaum zu erlangen, so daß mit einer ganzen 7½ Sgr., desgleichen mit einer halben 4 Sgr. kostenden versiegelten Schachtel sehr lange ausgereicht werden kann.

Die einzige Verkaufsstelle für Halle und Umgegend ist bey Herrn Heinrich Keil junior, große Klausstraße Nr. 909.

Branke, Apotheker zu Loburg,

Ehrenmitglied des norddeutschen Apotheker-Vereins.

Daß ich wieder eine Sendung sehr schönen böhmischen Zwirns in allerley Couleuren zu billigem Preis in Commission erhalten habe, mache ich einem in- und auswärtigen Publikum hiermit ergebenst bekannt und bitte um geneigten Zuspruch.

Moritz am Grasewege Nr. 852.

Eine russische Schaukel mit 8 Sitzkassen, wovon in jedem 4 Personen bequem sitzen können, und welche sich sehr für einen Gastwirth eignet, steht entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Liebhaber können sich melden in der großen Steinstraße Nr. 160 bey Lehmann.

Halle, den 2. May 1829.

Das allhier in der Märkerstraße sub Nr. 405 be-
legene, früher Gerlach'sche Wohnhaus mit Seiten-
gebäuden und Hofraum, wird von mir in termino
den 25. May Nachmittags 3 Uhr
in meiner Schreibstube, nach dem Wunsche des Eigen-
thümers, zum Verkauf meistbietend öffentlich ausgedoten
werden.

Die Bedingungen können bey mir eingesehen werden.
Der Justizcommissarius Wilke.

Haus- und Gartenverkauf.

Um meinen Handel wieder zu betreiben, wünsche ich
meine Tabagie gern bald zu verkaufen. Meine Forderung
ist billig; nöthigenfalls kann auch dieser Handel durch
Uebertragung eines Kapitals erleichtert und das Grundstück
sogleich bezogen werden. Reelle Käufer wenden sich an
Weise im Apollgarten in Halle.

Sechzig Stück 3 bis 4 Zoll starke, 1 bis $2\frac{1}{2}$ Fuß
breite Schwarzpappel-Pfosten, für Tischler besonders
brauchbar, sollen den 26sten May, Vormittags um
10 Uhr, auf dem Rittergute Döllniz öffentlich verstei-
gert werden.

Meerschaumene Pfeifentöpfe werden geschnitten und
gefotten von Unterzeichnetem allhier.

Niemann,
wohnhaft auf dem Neumarkt, Scharngasse Nr. 1356.

Fetten holländischen Käse offerire ich zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. das
Pfund, bey größern Quantitäten billiger.

Carl Merrens. Große Klausstraße.

Holländische marinirte Heringe sind fortwährend zu
haben beym Heringshändler Bolze am Markte.

Geräucherter Rheinflachs bey J. A. Vernice.

Von den besten holländischen Fettheringen habe ich
wieder erhalten.

Der Heringshändler Bolze am Markte.

Gutes Hausbackenbrodt, 7 Pfund für 5 Silber-
groschen, ist zu haben bey der Wittve Herzog in der
großen Klausstraße.

Alle Materialwaaren, besonders schönsten Massinade, feinsten Melis, sehr rein schmeckende Kaffee's, Brab. Cardellen, Nonpareille; Kapern, besten Emmenthaler, Schweizer; und Holländ. Käse, Mostrich, feinste Gewürze und Thee's, f. Jam. Rum, frische Schmelzbutten; feine Liqueurs und Aquavite, so wie ächten Nordhäuser Kornbranntwein empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Friedrich Sonntag.

Steinstraße Nr. 182 im Pflugschen Hause.

Aus der Fabrik von Ermeler und Comp. in Berlin empfang ich:

Holländ. Knaster br. Papier 1 Pfd. Packete,

Ermelerschen Rauchtobak Nr. 4.

Desgleichen „ „ „ Nr. 6.

Cuba- und Lit. F.-Knaster,

lose Rauchtobake, Maryland's, Portorico's, sehr leicht und von gutem Geruch, darf ich als sehr preiswürdig empfehlen, eben so Havanna- und Maryland-Cigarren.

Friedrich Sonntag.

Steinstraße Nr. 182 im Pflugschen Hause.

Eine moderne, fast ungebrauchte Trosche steht zu verkaufen auf dem kleinen Sandberg Nr. 273 bey der

Wittwe Hoffmann.

250 Thlr. Pr. Cour. liegen zur sofortigen Ausleihung gegen sichere Hypothek bereit. Das Nähere hierüber erfährt man bey dem Gerichtsamts-Actuar Rehe in Halle.

Enten-Eyer, gut zum brüten, sind in der großen Klausstraße Nr. 879 zu verkaufen.

Reisegelegenheit. Den 15ten d. M. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, und den 21sten d. M. über Berlin, Meustrelitz nach Friedland bey

Troitsch in der Leipziger Straße.

Es ist vor einigen Wochen an einem hiesigen Markte stande ein Kegenschirm stehen geblieben. Der unbekante Eigenthümer desselben kann solchen gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen in der Rittergasse Nr. 680 bey Köhler.

Sonnabend den 16. May giebt es zum Abendessen Schinken mit Spargel, Kal, auch Rinderbraten mit Salat bey
Weise im Apollgarten.

Sonntag den 17. May giebt es zum Frühstück Speck und Eyerkuchen, Abends ist Tanz im Freyen und auf dem Saale, wozu ergebenst einladet

H. W. Funf, Gastwirth zur goldnen Egge.

Ganz ergebenst zeige ich hierdurch an, daß kommenden Sonntag, als den 17. May, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz ist, wozu ich ergebenst einlade.
Gastwirth Weber.

Es soll bey mir auf den Sonntag, als den 17. May, ein Waffelkuchentfest mit Musik und Tanz gehalten werden, hierzu ladet Gönner und Freunde ganz ergebenst ein
der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld
in Trotha.

Sonntag den 17. May ist Musik und Tanz bey
Weise im Apollgarten.

Sonntag den 17. May ist Musik und Tanz im Gasthofe zu Passendorf, wozu ergebenst einladet

S. Koppe.

Da ich gesonnen bin, künftigen Sonntag, als den 17. May, meinen Einzug mit Musik und Tanz zu feyern, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

Krahl,

Gastwirth zum Elsterthal in Ammendorf.

Montag den 18. May bitte ich um zahlreichen Besuch, wenn es die Witterung erlaubt; ich verspreche schöne Gartenmusik, der Anfang ist um 4 Uhr, Abends große Erleuchtung.
Weise im Apollgarten.

Zu verkaufen sind 100 Centner Heu, gutes feines Futter, in Burgliebenau bey dem Heeregereiter Menzel.

Ein ordentliches Mädchen sucht bald ein Unterkommen, da sie sowohl im Hause als in der Küche fortkommen kann. Das Nähere ist zu erfragen auf dem großen Schlamm beym Gastwirth Beiling.